

Stadthalle: FUL kritisiert späte Informationen

NORTHEIM. Die Stadtratsfraktion FUL/Linke ist erfreut über das Interesse von Tomas Sniadowski, die Stadthalle zu betreiben. Gleichzeitig kritisiert der Fraktionsvorsitzende Armin Töpferwien in einer Pressemitteilung, die Informationspolitik der Stadtverwaltung.



Armin Töpferwien

„Für uns erschließt sich nicht, warum es seit Oktober 2017 Gespräche gibt, diese aber trotz vieler interfraktioneller und Verwaltungsausschuss-Sitzungen erst jetzt per Mail kommuniziert werden“, schreibt Töpferwien in einer Pressemitteilung.

In der Vergangenheit seien die Bürgermeister bei entsprechender Vorgehensweise von einigen Ratsfraktionen massiv kritisiert. Die jetzige Zurückhaltung nehme die FUL/Linke-Fraktion genauso mit Erstaunen zur Kenntnis wie die Tatsache, dass es bis heute keine Gespräche mit dem Förderverein gegeben habe.

Zusätzliche Veranstaltungen in der Stadthalle und die Wiederaufnahme der Gastronomie können nach den Worten von Töpferwien nur eine Bereicherung für Northeim sein. Sniadowskis Erfahrungen und Kontakte seien sehr gute Voraussetzungen dafür. Die Details müssten aber nun intensiv in den politischen Gremien und mit dem Stadthallen-Förderverein diskutiert werden. (ows)

Fahrt ins Theater nach Hildesheim

NORTHEIM. Die Volksbühne Northeim unternimmt eine Fahrt ins Theater nach Hildesheim am Montag, 27. Februar, zur Aufführung „Die Ratten“ von Gerhard Hauptmann. Beginn dort ist um 19.30 Uhr.

Die Abfahrt der Busse: 17.20 Uhr Nörten/Bahnhof; 17.35 Uhr Sudheim, Unteres Tor; 17.40 Uhr Seniorenheim Stiemerling, Tschalkowskistraße; 17.45 Uhr Betriebshof Wehrauch, Graf-Otto-Straße/Finanzamt, Fuchsbäumer Weg; 17.50 Uhr Göttinger Straße/Volksbank, Bürgermeister-Peters-/Hindenburgstraße, Einbecker Landstraße/Schumannstraße; 17.52 Uhr Einbecker Landstraße/Scharnhorststraße; 17.55 Uhr Hindenburgstraße/Weinbergsweg, Rückingsallee/Rhumestraße; 17.57 Uhr Rückingsallee/Opel Brackmann und 18 Uhr ZOB an der Gardekürassierstraße. (cla)

Kontakt: Christine Gobrecht, Tel. 0 55 51/14 87

Stabfigurenbau im Theater der Nacht

NORTHEIM. Das Theater der Nacht in Northeim bietet einen Kurs an, in dem Kinder ab zehn Jahren und Erwachsene eigene Ganzkörperfiguren mit Führung am Kopf herstellen können. Danach gibt es ein erstes Spiel. Es werden Materialien verwendet, die es erlauben, auch zuhause leicht weitere Figuren zu fertigen, heißt es in einer Mitteilung. Der Workshop findet am Samstag, 3. März, von 14 bis 19 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 44 Euro. (nem)

Anmeldung: 05551/14 14

Futtern wie bei Müttern

„Vissers Fritze“ sorgt für gesundes und leckeres Essen in Kitas und Kindergärten

Von Melanie Zimmermann

THÜDINGHAUSEN. Ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen für Kinder – dafür steht seit fast sieben Jahren der Göttinger Claas Visser. Der Koch und Küchenmeister hat die Marktlücke „gesundes und leckeres Essen für Kinder“ erkannt und für sich in eine Erfolgsgeschichte umgesetzt.

Begonnen habe alles im Jahr 2011, erzählt er. Visser war damals arbeitslos und dringend auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung.

Die ersten Schritte

Durch Kontakte aus seiner Zeit als Koch und Küchenleiter beim Studentenwerk Göttingen landete er in der Küche des Internationalen Schulbauernhofs in Hevensen und kochte dort fortan für die Kinder – die Geburtsstunde seiner Kinderküche.

Das frisch gekochte, gesunde Essen nach Rezepten, wie man sie von der eigenen Mutter oder Oma kennt, schmeckte und es folgten erste Anfragen von Kitas, ob Visser diese regelmäßig mittags mit seinen Mahlzeiten beliefern könnte. „Ich habe dann zunächst unter dem Namen ‘gesund & lecker regional’ meine Firma gegründet“, erzählt Claas Visser.

Die Küche wird größer

Gekocht wurde weiterhin auf dem Schulbauernhof. „Die Nachfrage nahm stetig zu, wir mussten sogar die Küche dort vergrößern, damit wir mehr Einrichtungen beliefern konnten“, erinnert er sich. Irgendwann reichte aber auch dieser Platz nicht mehr aus: Eine neue Küche musste her.

Zwischen den Jahren 2015/2016 erfolgte dann der Umzug in einen Gasthof in Thüding-



Spaß bei der Arbeit: Das Team von Vissers Fritze kocht nicht nur für die Kleinsten und Kleinen der Region, sondern isst nach erledigter Arbeit auch immer gemeinsam im Firmensitz. Foto: Bühl/nh

hausen bei Moringen. Dort, in einer modernen Großküche, schwingen Claas Visser und seine acht weiteren Köche ab sechs Uhr morgens in der Woche täglich die Kochlöffel, um die Kinder der mittlerweile 65 Einrichtungen, mit frischen Mahlzeiten zu versorgen.

Ob Erbseneintopf, Geflügelwieners, Hackstippe von Schwein und Rind oder auch vegetarischer Couscous-Gemüsebratling mit Korbsoße und Maisgemüse – den Kleinen schmeckt es und das teilen sie den Köchen auch gern in Form von „Fanpost“ mit.

„Wir liefern im Monat gut 40 000 Essen aus“, erzählt der Chef. Eine Zahl, die noch deutlich nach oben gehen könnte,

denn die Warteliste von Vissers Fritze ist lang: 20 weitere Einrichtungen würden gern beliefert werden. „Das lässt unsere derzeitige Kapazität jedoch nicht zu und so wird es erst einmal bei den 65 bleiben“, erklärt der Chef.

Auch vereinzelt Anfragen nach veganem Essen kommt das Moringer Unternehmen aktuell nicht nach. „Kinder müssen sich noch nicht vegan ernähren, sondern ausgewogen“, erklärt Visser.

Eingetragene Marke

Elf Mitarbeiter beschäftigt er mittlerweile. Auch die Auslieferungen übernimmt das Unternehmen selber Dank eines eigenen Fuhrparks. Das

neue Logo, der sogenannte Möhrenfisch in Anlehnung an den Namen Vissers Fritze „spiegelt wider, was gute Kinderküche für uns ausmacht: Sie ist gesund, lecker und voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kleinen ausgerichtet“, erklärt der Chef.

Ein erfolgreiches Gesamtkonzept, das auch auf Regionalität bei den Produkten setzt. Der nächste Schritt, „Vissers Fritze“ als eigene Marke schützen zu lassen, steht ebenfalls kurz bevor.

HINTERGRUND

HINTERGRUND

Produkte aus der Region für die Region

Die Milch kommt aus dem Lempetal (Hofgeismar), das Rind-, Geflügel und auch Schweinefleisch liefert die Landfleischerei Osterhus aus Adelebsen-Barterode. Gekocht wird ausschließlich mit Tiefensalz aus der Göttinger

Saline Luisenhall und die berühmten Vissers Fritze-Brötchen werden von Bäckerei Beckmann in Moringen gebacken. Claas Visser versucht, viele Produkte direkt aus der Region zu beziehen – und verzichtet nach eigenen Angaben bei

allen Gerichten auf Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker. Auch Soßen werden selber angesetzt. „Das ist solide Handwerkskunst mit qualitativ hochwertigen Zutaten“, so Claas Visser. (mzi) www.vissers-fritze.de

„Hilfe ist Luftnummer“

Grascha fragt im Landtag nach Unterstützung für Waldbesitzer an



Christian Grascha

NORTHEIM/HANNOVER. FDP-Landtagsabgeordneter Christian Grascha hält die Unterstützung für die geschädigten Waldbesitzer nach Sturmtief Friederike für eine Luftnummer. Verschiedene Fragen hat der Liberale deshalb in einer kleinen Anfrage an die Landesregierung gestellt.

„Die großen Ankündigungen auch hier vor Ort vom Finanzminister und dem Bundestagsabgeordneten Roy Kühne sind doch eher eine Luftnummer“, teilt Grascha mit. Der Abgeordnete hatte angefragt, ob die Landesregierung im Nachtragshaushalt 2018 zusätzliches Geld zur Verfügung stellen wird. Das wurde laut Grascha verneint. Die Möglichkeit dazu gebe es laut Grascha aber durch die „Nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung



Schwer getroffen: Im Kreis Northeim wurden Wälder unter anderem bei Ahlshausen (Foto), Nörten-Hardenberg, Oldershausen und im Solling verwüstet. Foto: Mennecke

von Schäden in der Land- und Forstwirtschaft“, die durch Naturkatastrophen verursacht wurden. So hätte man weitere Hilfe gewähren können, ohne die „Verwaltung der Ministerien aufzublähen“.

Von der Landesregierung will Grascha wissen, welche Hilfen die Landesregierung den Betroffenen gewährt und warum es keine vollständige

Steuerfreistellung für das sogenannte Kalamitätsholz gibt. Außerdem fragt der Abgeordnete nach möglichen Förderungen zur Holzkonservierung, um die Holzwertung von Kalamitätsholz aufzuhalten. Weiter möchte der FDP-Abgeordnete noch wissen, ob Zuschüsse für Wegeinstandsetzung und Wiederaufforstung geplant sind. (kmm)

TIPP DES TAGES



3. & 4. März
11 - 16 Uhr
Stadthalle Northeim

Neu: Fachvorträge
& Aktionen
Messecafé und -Imbiss

Eine Initiative der Kreis-Sparkasse Northeim

Eintritt frei

Trauercafé im März wieder geöffnet

NORTHEIM. In den Räumen des Trauerzentrums ist am Samstag, 3. Februar, von 15 bis 17 Uhr das Trauercafé für Familien geöffnet. Das kostenfreie Angebot richtet sich an trauernde Familien mit Kindern und Jugendlichen aller Konfessionen und Nationalitäten.

Erfahrene Trauerbegleiter werden bei Bedarf kreative Angebote für die jüngsten bereithalten und Familien auch für Einzelgespräche zur Verfügung stehen. Das Familien-Trauercafé ist an jedem ersten Sonntag im Monat geöffnet. (nem)

Infos: Susanna Lenkewitz, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 0 55 51/91 58 35, Mail susanna.lenkewitz@leine-solling.de

ES GIBT MEHR ZU SEHEN ...

Es ist unser Anspruch, Ihnen stets die besten Leistungen zu bieten. Auf dem allerhöchsten Niveau.

- Große Brillen-Auswahl mit internationalen Top-Marken
- Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- Neueste Messtechnik
- Individuelle Beratung

Nutzen Sie jetzt unsere Top-Aktion:

1 GLAS GESCHENKT*

beim Kauf Ihrer neuen Brille bis zum 31.03.18

TOP
Auswahl
Qualität
Service

* Ausgenommen Aktionsangebote.

BAJOHR & MICHELETTI

AUGENOPTIK | BRILLENMODE | CONTACTLINSEN

Northeim: Markt 20 | Bajohr GmbH & Co. KG